

""Sénescence et Sénilité" [F. Bourlière]

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **38 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nehmen, auch unser liebster Nächster nicht. Der aber ist unser Feind, der uns sagt: ‚Du siehst noch jung aus! Dir merkt deine Jahre niemand an!‘ Er will uns täuschen, weil er in der Selbsttäuschung selbst lebt.

Wer es gut mit den alten Menschen meint, kann bestenfalls den Finger heben und auf Wegweiser hinzeigen, die jeden Menschen mahnen. Gehen aber muss jeder alte Mensch seinen Weg selbst! Dies allein ist die Wahrheit, und so spricht die Nächstenliebe. Wer ihn anders belehren will, meint es nicht gut mit den Alten.»

Professor Hanselmann meinte es gut mit den Menschen während seines ganzen Lebens, und zwar mit den Jungen und mit den Alten. Kein alter Mensch wird es bereuen, wenn er sich diesem Mahner anvertraut. A.L.V.

Bücherecke

Bourlière, F.: *«Sénescence et Sénilité»*. Paris, G. Doin & Co.

Zu beziehen durch Librairie Centrale et Universitaire Lausanne. Verfasser ist wohl der bedeutendste französische Altersforscher auf dem biologischen und medizinischen Gebiet. Er vermittelt uns in klarer Weise die bis heute gewonnenen Erkenntnisse über die morphologischen Veränderungen und funktionellen Wandlungen, die sich beim Menschen — beim einen früher, beim anderen später — im Verlauf der Jahre einstellen. Die ersten Anfänge des Altersvorgangs sind schon nach Abschluss des Wachstums, ja noch früher festzustellen. Wenn auch diese Vorgänge naturgegeben und nicht umkehrbar sind, so dürfen wir uns doch nicht einem sterilen Pessimismus hingeben. In erster Linie ist auf die Bedeutung einer entsprechenden Ernährung hinzuweisen, die bei der Entstehung der Arterienverkalkung eine grosse Rolle spielt. Dann kommt es darauf an, wie sich der Mensch mit zunehmenden Jahren seiner Umgebung anzupassen vermag.